

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 276

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester ... 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 sts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Parait 1 à 2 fois par jour.

Inhalt — Sommaire
Rechtsdomizil (Domicile juridique) — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. —
Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Commerce d'horlogerie
avec le Japon en 1903. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Juli 1904 beim Einzelrichter im be-
schleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer
Klageschrift im Doppel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.
Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
(vormalis Allgemeine Versorgungsanstalt).
In den Aufsichtsrat der Anstalt ist unter dem 1. Juli 1904 Herr Geh.
Hofrat Theodor Clausen in Karlsruhe als weiteres Mitglied eingetreten.
Karlsruhe, den 1. Juli 1904.
Die Direktion:
Kimmig. Rheinbold.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (2074)
Gemeinschuldner: Rohr, G., Kaffee-Import, Untergasse, in Chur.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. Juli 1904.
Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (2059/60)
Fallito: Monigiotti, Giuseppe, di Giovanni, in Lugano.
Data del deposito: 9 luglio 1904.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 19 luglio 1904.
Seconda adunanza dei creditori: 30 luglio 1904, alle ore 3 pomeridiane,
nell' ufficio di esecuzione e fallimenti di Lugano.
Fallito: Poletti, Carlo, fu Carlo, di Castagnola.
Data del deposito: 9 luglio 1904.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 19 luglio 1904.
Seconda adunanza dei creditori: 29 luglio 1904, alle ore 3 pomeridiane,
nell' ufficio di esecuzione e fallimenti di Lugano.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 261.) (L. P. 261.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu dem das Vorkaufrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2055\*)
Im Konkursplan der Brauerei Seefeld, an der Florastrasse, in Zürich V, ist der Kollokationsplan durch eine Pfandrechtsansprache an Zubehörten abgeändert worden. Der abgeänderte Kollokationsplan liegt den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des abgeänderten Planes sind bis 19. Juli 1904 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (2066)
Failli: Bataille, Eugène, représentant de commerce, à Porrentruy.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 juin 1904.
Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 29 juillet 1904 inclusivement.

Kt. Bern. Konkursamt Aarberg. (2062)
Gemeinschuldner: Uhlmann, Johann, Samuels, von Heimiswil, gewesener Landwirt und Negotiant, in Lyss, und gewesener Inhaber der Firma «Uhlmann-Möri» daselbst.
Anfechtungsfrist: 19. Juli 1904.
Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2063)
Gemeinschuldner: Engler-Vetsch, Frdr., Baumeister.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (2061)
Gemeinschuldner: Allgemeiner Konsumverein von Unterseen und Umgebung.
Aufsichtsfrist: 19. Juli 1904.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B. G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2073)
Failli: Couchet, Georges, fabricant d'automobiles, Avenue des Vollandes, 3.
Délai d'opposition à la clôture: 19 juillet 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswil. (2072)
Ausgeschlagene Verlassenschaft der Witve Meyer-Bühler, Mathilde, sel., in Ruswil.
Datum des Schlusses: 7. Juli 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (2065)
Failli: Stauffer, Jules, négociant, à Neuchâtel.
Date de la clôture: 6 juillet 1904.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2069)
Failli: Gallay, Jean, négociant, Rue Jacques Delpin, 49, à Carouge.
Date de la révocation: 4 juillet 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2056\*)
Aus dem Konkurs des Blaser, Karl, Mineralwasserhändler, in Zürich V, wird Mittwoch, den 10. August 1904, abends 5 Uhr, im Resta-

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.
Graduatoria.
(L. E. 249 e 250.)
La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2057\*)
Gemeinschuldnerin: Frau Scherer, Berta, geb. Eppler, Kolonialwarenhandlung, Seefeldstrasse Nr. 128, in Zürich V.

rant Buol, Seefeldstrasse 77, in Zürich V, auf II. öffentliche Steigerung gebracht:

Ein Wohnhaus mit Veranda, gewölbtem Keller, Anbau mit Remise und Bureau und elektrischer Beleuchtungsanlage, sub Nr. 279 für Fr. 88,850 assekuriert, nebst zirka 8 Aren 52 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, zur Felsenburg, an der Zollikerstrasse Nr. 22, beim Kreuzplatz, in Zürich V gelegen.

Die Kaufobjekte befinden sich an verkehrsreichem Platze, enthaltend zwei komfortabel eingerichtete Wohnungen, moderne Pferdestalleinrichtung und geräumige, trockene Kellerräumlichkeiten, die sowohl für Kellereien als auch für Mineralwasserhandlungen oder sonstige Lagerräume verwendet werden können.

Höchstangebot der I. Steigerung: Fr. 90,150.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Juli 1904 an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Uster. (1032<sup>1</sup>)

Aus dem Konkurse des Ebinger, Friedrich, Schreiner, in Uster, kommen Montag, den 18. Juli 1904, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Post» in Uster auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Nr. 1990, assekuriert für Fr. 32,000.
- 2) Ein Werkstättegebäude mit gewölbtem Keller, Nr. 1991, assekuriert für Fr. 9800.
- 3) 9 Aren 94 m<sup>2</sup> Land als Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Hofraum und Garten.

Als Zubehörenden werden mitverkauft: 1 Hobelmaschine mit 4 Messern, 1 Fräse mit 6 Kreissägebältern und Bohrvorrichtung, 1 Kehlmaschine mit Gestell, 1 Dynamo, Vorgelege, Transmissionen und Riemen, und 1 Leimofen.

Höchstangebot an erster Steigerung: Fr. 38,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wädenswil. (2067)

**Patent-Steigerung.**

Im Konkurse des Dubler, Carl, technisches Bureau, in Wädenswil, werden nächsten Montag, den 11. Juli 1904, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des obgenannten Konkursamtes auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Prov. Schweiz. Erfindungspatent Nr. 28,543 auf Uhr für Lokomotiven, Tramwagen und andere Transportmittel.
- 2) Prov. Schweiz. Erfindungspatent Nr. 28,810 auf Verkaufsautomat für in Pakete verpackte Gegenstände mit dazu gehörenden Modellen.
- 3) Ein Munitionverkaufsautomat.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (1016<sup>1</sup>)

Im Konkurse betreffend die Firma B. Ganz in Wülflingen werden Freitag, den 15. Juli 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der Wirtschaft zur «Heimat» bei der Station Wülflingen auf II. öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Ein Werkstättegebäude mit Keller, unter Nr. 143 für Fr. 3500 assekuriert.
- 2) Zirka 31 Aren Gebäudegrundfläche und Wiesen bei der Station Wülflingen.

Höchstangebot an der I. Steigerung: Fr. 7000.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

**Ct. de Genève.** Office des faillites de Genève. (2064)

Failli: P a c h o n, E r n e s t, entrepreneur de bâtiments, rue des Pâquis, n° 51, à Genève.

Jour, heure et lieu de la vente: L'adjudication de l'immeuble suivant, dépendant de la succession de Monsieur Jean-Pierre Pachon, fils de Claude-François, quand vivait propriétaire et entrepreneur de bâtiments, domicilié à Plainpalais et en dernier lieu à Genève, y décodé le 4 sept. 1902 et dont Monsieur Ernest Pachon, sus-nommé, est seul héritier, sous réserve des droits d'usufruit pouvant appartenir à Madame Estelle-Eugénie Maurice, fille de feu Mathieu, veuve de Monsieur Jean-Pierre Pachon, sans profession, demeurant à Genève, rue des Pâquis, 51, aura lieu par le ministère de M. Louis Vuagnat, notaire, commis à ces fins, en son étude, sise à Genève, rue de la Corratierie, 21, le jeudi, 25 août 1904, à 10 heures du matin.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est situé en la ville et commune de Genève, quartier des Pâquis, soit rue des Pâquis, et consiste en la parcelle entière numéro 166, feuille 6 du cadastre de la commune de Genève (partie détachée), d'une contenance totale de 7 ares, 84 mètres, 80 décimètres et comprenant lieu dit: les Pâquis, soit rue des Pâquis, quatre bâtiments, le premier servant de logement, construit en maçonnerie, portant le numéro cadastral B 49 et le numéro 51 de la numérotation municipale sur la dite rue des Pâquis, d'une surface de 61 mètres, 50 décimètres; le second, servant de logement et dépendances, construit en maçonnerie et bois, numéro B 50 du cadastre, d'une surface de 30 mètres, 90 décimètres; le troisième, servant d'écurie, remise et dépendances, construit en maçonnerie et bois, numéro B 50 bis du cadastre, d'une surface de 56 mètres; enfin le quatrième, servant de buanderie et dépendances, construit en maçonnerie et bois, numéro B 49 bis du cadastre, d'une surface de 26 mètres, 30 décimètres.

Mise à prix: L'immeuble susdésigné, parcelle 166, feuille 6, du cadastre de la commune de Genève (P. D.), avec les quatre bâtiments numéros: B 49 (n° 51 municipal); B 50; B 50 bis et B 49 bis, sera vendu aux enchères publiques et adjugé en un seul lot et même au-dessous de la mise à prix de quarante-trois mille francs, fixée par l'expert, ci fr. 43,000.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe.**  
(B.-G. 295—297 n. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**  
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern.** Gerichtspräsident von Burgdorf (2071)

Schuldner: Schwyzer, Josef, Negoziant, zum Rössli, in Burgdorf.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Juni 1904.

Sachwalter: Hans Born, Notar, in Burgdorf.

Eingabefrist: Bis und mit 29. Juli 1904 schriftlich, unter Beilage der entsprechenden Beweismittel, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. August 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr, in den Gasthof zum Rössli in Burgdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters (obere Bahnhofstrasse).

**Kt. Schaffhausen.** Bezirksgericht Schaffhausen. (2068)

Schuldner: Kressler, Hugo, Hutmacher, zum «Regenbogen», in Schaffhausen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 30. Juni 1904.

Sachwalter: Dr. Otto Isler, Rechtsanwalt, in Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis 25. Juli 1904.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. August 1904, vormittags 10 Uhr, im Lokal des Konkursamtes an der Stadthausgasse in Schaffhausen.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. August 1904 an beim Sachwalter Dr. Isler.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**  
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern.** Konkurskreis Biel. (2070)

Schuldnerin: Droz, Mélanie-Louise-Adrienne, geb. Gagnebin, Achilles sel. Witwe, Inhaberin der Firma «W<sup>ve</sup> Adrienne Droz», Zeigefabrikantin, in Biel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 14. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Fribourg — Fribourg — Friborgo**

Bureau de Fribourg.

1904. 7 juillet. Le chef de la maison Jaques Kilochoer, à Fribourg, est Jaques Kilochoer, de Gd-Bœsingen, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureau: Rue Zaehringen, n° 97.

7 juillet. La raison Ernest Picard aîné, à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 juillet 1894, n° 174, page 709), a cessé d'exister ensuite du départ du titulaire.

**Genf — Genève — Ginevra**

1904. 6 juillet. La raison Aug. Benoit, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, n° 125, page 938), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 1<sup>er</sup> juillet 1904, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison J. Benoit, à Genève, par le fils du précédent, John Benoit, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprenise de ferblanterie et plomberie. Bureau et locaux: 3, Rue des Chaudronniers.

6 juillet. Suivant statuts adoptés le 23 juin 1904, et sous la dénomination de Société centrale mixte des Gardes malades de Genève, il s'est formé une société, (conformément au titre XXVIII du C. O.), et qui a pour but de réunir les gardes malades des deux sexes afin d'établir entre eux une garantie mutuelle et professionnelle, de faciliter le placement de ses sociétaires, de mettre à la disposition des médecins et des malades un personnel de confiance bien stylé et de toute moralité. Le siège de la société est à Genève. Pour être admis à en faire partie, il faut justifier des qualités requises pour remplir les fonctions de garde malade et adresser une demande au comité. Chaque sociétaire paie une finance d'entrée de dix francs et une cotisation mensuelle de un franc. Tout sociétaire peut se retirer de la société en envoyant sa démission par écrit au comité. On en sort aussi par exclusion prononcée par l'assemblée. Les sociétaires démissionnaires ou exclus, ainsi que les héritiers d'un membre décédé, n'ont droit à aucune restitution ni indemnité. La société est administrée par un comité composé d'un président, d'un secrétaire et d'un trésorier. Elle est engagée par la signature collective de ces trois membres. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. En cas de dissolution de la société, le solde actif, s'il y a lieu, sera remis à une œuvre de bienfaisance poursuivant un but analogue. Le président est Jules Schneeberger, à Plainpalais; le secrétaire est Emile Solioz, à Genève; et le trésorier est John Maury, à Genève.

6 juillet. Le chef de la maison F. Rigoli, à Genève, commencée en 1901, est François-Lucien Rigoli, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de beurre, œufs et primeurs en gros et détail, et épicerie. Locaux: 5, Rue Grenus.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Commerce d'horlogerie avec le Japon en 1903.**

(Rapport du consul général de Suisse à Yokohama, M. le Dr Paul Ritter.)

L'importation des montres suisses a augmenté en 1903 de 10% comparativement à l'année précédente mais est loin d'atteindre encore aux résultats des bonnes années.

L'importation d'horlogerie au Japon (jusqu'en 1900 le 90% environ de celle-ci était de provenance suisse), a comporté en:

Pièces	Valeur en Yen*)	Yen	
		1900	1903
1870 . . . . . 492	2,540	1900 . . . . . 1,653,914	Montres terminées et montres non montées (ces dernières déduits la mise en vigueur des nouveaux droits d'entrée)
1880 . . . . . 46,601	297,395	1901 . . . . . 1,212,134	
1890 . . . . . 140,835	784,931	1902 . . . . . 727,632	
1896 . . . . . 348,815	1,897,480	1903 . . . . . 741,429	
1898 . . . . . 531,372	2,960,177		

(Pour les détails voir les tableaux ci-après.)

Les perspectives du commerce d'horlogerie après la guerre. A l'issue de la guerre sino-japonaise, le commerce d'horlogerie s'était très-heureusement développé. L'importation a doublé de 1894 à 1895, passant de 400,000 à 900,000 Yen et atteignant même en 1898 la somme de 1,900,000 Yen. L'augmentation persista jusqu'en 1898, année de la revision des traités et de la mise en vigueur des nouveaux droits supérieurs aux précédents. Elle

\*) 1870: Valeur du yen fr. 5.— environ; 1898: fr. 2,76 environ; 1903: fr. 2,00 environ.

ascenda à cette époque jusqu'à 3 millions de Yen environ. L'importation d'horlogerie au Japon s'est ainsi multipliée par milliers en 30 ans.

La faiblesse, dès lors, gagna le marché, saturé de marchandises, et l'on escomptait, cependant, un nouvel essor lorsqu'éclata la guerre. Une recrudescence se manifesta, il est vrai, du fait que de nombreux soldats partant en campagne achetèrent des montres avant de se mettre en route; prit faveur, notamment, à ce moment-là, la mode américaine des petites montres sur bracelets de cuir. Les Lépinas de dimensions restreintes furent également très vite écartées. La situation, aujourd'hui, a recouvré son calme.

La consigne est à l'économie. Les patrons et les employés sont en guerre. Les aliments renchérissement. De nombreuses maisons ont déjà fermé leurs portes. Les articles de luxe, auxquels il convient, aujourd'hui, d'ajouter les montres ne trouvent plus d'acheteurs.

La guerre — quelle qu'en soit l'issue — provoquera une cruelle crise financière. Si le Japon est vainqueur, on peut compter sur un nouvel essor de l'horlogerie, essor sans comparaison, toutefois, avec celui qui suivit la guerre sino-japonaise. Si le Japon succombe, le commerce en question sera paralysé durant des années.

La guerre russo-japonaise est le point de départ de l'ouverture au commerce du nord de la Chine et de la Corée. La victoire définitive de l'un ou l'autre des belligérants influencera simplement les conditions dans lesquelles ces contrées seront ouvertes à l'activité commerciale; certain est, en tout état de cause, que cette question sera réglée. En traversant par deux fois, l'an dernier, la Sibirie et la Mandchourie, j'ai pu me convaincre « de vis » combien rapidement des régions sauvages se transforment sous l'effet d'une administration énergique et j'ai saisi l'importance considérable que ces pays auront, dans l'avenir, pour le commerce universel.

Dans l'un et l'autre, on construit et projette des chemins de fer de grand style et comme, pour en revenir à notre rapport sur l'horlogerie, le développement de celle-ci marche la main dans la main avec celui des chemins de fer, l'Asie orientale, le Japon, Formose, la Corée, la Mandchourie et la Chine immense, constitueront certainement un jour un débouché considérable pour l'industrie horlogère. Qu'on prenne ses mesures en conséquence et en temps voulu!

Les tableaux ci-après donnent tous éclaircissements désirables sur l'année 1903.

Les résultats statistiques de l'exercice écoulé sont les suivants:

Tableau: Valeur d'importation des montres, mouvements et boîtes réunis: 1903, 1902, 1901, 1900, 1898. Columns: Pays (Suisse, Etats-Unis d'Amérique, France, Angleterre, Allemagne, Autres pays), Pièces, Valeur en yen.

Participation de la Suisse en 1903: 57%, in 1902: 47%, in 1901: 66%.

Importation de montres terminées de tout genre; nombre de pièces importées dès 1898:

Tableau: Importation de montres terminées de tout genre; nombre de pièces importées dès 1898. Columns: Pays (Suisse, France, Etats-Unis d'Amérique, Allemagne, Angleterre, Autres pays), Pièces, 1903, 1902, 1901, 1900, 1898.

Participation de la Suisse . . . 89% / 84% / 86% / 83% / 87%

Importation de montres terminées; valeur en yen dès 1898:

Tableau: Importation de montres terminées; valeur en yen dès 1898. Columns: Pays (Suisse, France, Etats-Unis d'Amérique, Allemagne, Angleterre, Autres pays), Pièces, Valeur en yen, 1903, 1902, 1901, 1900, 1898.

Participation de la Suisse . . . 88% / 77% / 88% / 81% / 80%

Soit en 1903:

Tableau: Soit en 1903. Columns: Montres en or, argent, métal, Total. Rows: Pièces, Valeur en yen.

Cette importation se répartit comme suit entre les différents pays:

Main table: Montres terminées, Boîtes de montres, Mouvements de montres, Ausländische Banken. Columns: Pays (Suisse, France, Etats-Unis d'Amérique, Allemagne, Angleterre, Autres pays), Pièces, Valeur en yen. Includes sub-sections for metal, silver, gold, and movements.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Tableau: Ausländische Banken. Columns: Banque (Banque d'Angleterre, Banca d'Italia), Dates (30 juin, 7 juillet, 10 juin, 20 juin), Items (Encaisse métallique, Réserve de billets, Effets et avances, Valeurs publiques, Billets émis, Dépôts publics, Dépôts particuliers, Circolazione, Conti corr. a vista).

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweiz. Volksbank in Zürich

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen vom 1. Juli bis und mit 5. August 1901 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

Tableau: 4010 Titel. Rows: à Fr. 500 Nr. 91,201/44, 1000 ,, 91,402/65, 5000 ,, 93,144/334, 88,929/62.

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der dreijährigen Vertragsdauer. Wir offerieren den Inhabern den Umtausch in

gegenseitig 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons. Solange Konvenienz werden gekündigte Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, 20. Juni 1904.

Die Direktion.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich.



Holzrolladen aller Systeme, (1409), Rolljalousien Patent 45103.

# Rhätische Bahn (Albula-Linie).

## Eröffnung

der Strecke

### Celerina-St. Moritz (Engadin).

Am 10. Juli 1904 wird die Schluss-Strecke der Albula-Bahn Celerina-St. Moritz (2,6 Kilometer) dem Betriebe übergeben. Die an dieser Strecke gelegenen Stationen Celerina und St. Moritz sind für den gesamten Verkehr (Personen, Gepäck, Expressgut, Tiere und Güter) **geöffnet**. (1610.)

Chur, den 7. Juli 1904.

Die Direktion.

## A.-G. der vereinigten Oel-Kitt- & Kreide-Werke

vormals Flüss. Staufer

### EINLADUNG

zur

### ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Freitag, den 22. Juli 1904, vormittags 10 Uhr,

im Geschäftsdomizil **Oftringen**, zur Beschlussfassung über folgende

#### Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung diverser Verträge. (1603;)
- 2) Emission des Obligationenkaptals.
- 3) Kreditbewilligungen.

Oftringen, 7. Juli 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. L. v. Salis.**

## Brienz am Brienzor See, Berner Oberland.

### Hotel zum weissen Kreuz.

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorn, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Schöne Tannenwaldpromenaden in unmittelbarer Nähe. Schattiger Garten. Milchkuern. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension im Mai und Juni Fr. 5. Post und Telephon im Hause.

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.

Familie **E. Hananer**, Besitzer,

(1042) Inhaberin der Dampfschiffrestauration Brienzensee.

Par jugement en date du 5 juillet 1904, M. François Henri Zumbach, agent de change, demeurant Boulevard du Théâtre n° 4, à Genève, a été nommé conseil judiciaire de M. Camille Barbey, demeurant 50, Quai des Eaux-Vives, commune des Eaux-Vives, canton de Genève, en remplacement de M. Gustave Ador, qui avait été appelé à ces fonctions par jugement du 25 février 1902. (1599;)

## Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis 31. Dezember 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

### 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen al pari

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 27. Juni 1904.

(1588;)

Die Direktion.

## Wasserheilanstalt (640 m) Sanatorium

Eisenbahnstation: Sihlbrugg.

### Albisbrunn bei Zürich.

Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarmer, Stoffwechselkranke etc. Moderne Einrichtung für **Wasserkur, Beweg- und Licht-Therapie, Massage, Elektrizität**. Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prachtige Aussicht ins nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. (698.)

Höflichst empfohlen:

Dr. med. **F. Paravieini.**

## Soolbad Laufenburg (Schweiz) (834)

Modernes Kuretablissement direkt am Rhein.

Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadelbäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Massage. Prospekte gratis. Der Kurarzt: **Dr. med. Beck-Borsinger**. Der Besitzer: **X. Suter, Sohn**.

## Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

Aktiengesellschaft

**OLTEN**

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 2. Juli 1904 wird der Aktiencoupon Nr. 8 pro 1903/04 von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit Fr. 25 kostenfrei eingelöst:

- Aargauische Kreditanstalt, Aarau.**
- Bank in Baden, Baden.**
- Bank in Baden, Filiale Zürich.**
- Ersparniskasse Olten.**
- Luzerner Kantonalbank, Luzern.**
- Solothurner Kantonalbank, Solothurn.**

Olten, 4. Juli 1904.

Für den Verwaltungsrat,

Der Vize-Präsident:

**Casimir von Arx.**

## Société des Fabriques de Spiraux Réunies, à La Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le jeudi, 21 juillet 1904, à 9 heures matin, à l'Hôtel Beau-Séjour, à Vevrier-Genève.

#### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice arrêté au 30 juin 1904.
- 3° Votations sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour le prochain exercice.
- 5° Approbation d'une convention.

Conformément à l'article 15 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires.

La Chaux-de-Fonds, le 8 juillet 1904.

Le conseil d'administration.

## Neues Grünkorn

gemahlen oder ganz, feinste, mittel und geringe Qualitäten, in jedem Quantum. Bei Abnahme von 100 Zentnern entsprechende Preisermässigung. Tadellose Bedienung, eigene Fabrikation. — Reflektanten beliehen sich zu wenden unter Chiffre Z C 5703 an **Rudolf Mosse, Zürich**. (1600;)

## Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

**Kupfer, Messing, Stahl** in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(111)

**H. Kleiner & Cie. in Biel.**



**Anzüge** (1682)  
jeder Bauart.

Schweizer, vierzig, drei Landessprachen in Wort und Schrift perfekt, gebildet, schreibgewandt und guter Rechner, sucht lohnendes und **dauerndes Engagement**. Offerten erbeten an G 61 Posta Milano. (1607;)

Sprachgewandtes Ehepaar wünscht rentables, kleines

**Fabrikat.- od. Handelsgeschäft** pachtweise zu übernehmen. Bei Konvenienz später Kauf.

Gefl. Offerten unter Z Y 5724 an **Rudolf Mosse, Zürich**. (1608;)

## Employé intéressé.

Junger, tüchtiger Kaufmann, perfekter Buchhalter und langjähriger Reisender, wünscht sich an seriösem Unternehmen (Fabrikationsgeschäft), bis zur Höhe von zehn Mille, aktiv zu beteiligen. Bewerber würde die kaufmännische Leitung übernehmen, sowie zeitweise das Reisen besorgen. [1602]

Offerten erbeten sub Z J 5609 an **Rudolf Mosse, Zürich**.

## Beteiligung.

Junger, energischer Kaufmann, in ungekündigter, flotter Stellung, wünscht Beteiligung an rentablem Unternehmen, mit Einlage bis zu zehn Mille, als [1601]

## Employé intéressé.

Betreffender wäre nicht abgeneigt, in ein Geschäft einzutreten, und ist junge Witwe nicht ausgeschlossen.

Gefl. Offerten sub Z L 5611 an **Rudolf Mosse, Zürich**.



**Rudolf Mosse, Zürich-Bern.**

Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.